JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 95r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

damit der Schuldner Zeit: und Gnad Be:
: schenken, zu bezahlen?

3:

Wenn man ihme Taxation annimmbt,
und dem Gegenthail Recht zu Hechten,
und Schuldt ein Gleichs Debitor gträ Ve:
: ra Aestimationem die appellatione intro:
: ducirt, dieselben d. Appellation remedirt
werden, wenn Justo gravimine appa:
: rente die Früchten wenn nuzbarkeit
mitsteht?

4:

Ist dann, wann die Taxatores die Sach
gar hoch taxirt, stehet es kumbsel:
: lich gerichts Gefahr ledig, und obei =
: gienet sein?

5:

In Praxi hat man mit in Brauch wie
ist L. 2. §. statuirt, daß man Schuld
nuzbarkeit Pünctlich den 4: th Theil
zu Recht abzöge, in dem Fuerstenthum
: mit, der Rest: Auch den Dritten, zu
den Geistlichen den halben Theil, zu Stuf:
: fen, und Dieß man auch das Mahro:
: chen verleihen, und man observirt
mit Decretum Claudianum, daß man Kumb:
: lich wenn den 4: th Theil der Schuld Pro:
: tension zuzöge, wegen V: g: es hätte Einer